

Call for Papers 2015

Klassenmanagement/Klassenführung – Perspektiven, Befunde, Kontroversen

Redaktionsteam: Ludwig Haag, Ewald Kiel, Matthias Trautmann

Unterricht bedeutet für die allermeisten Lehrpersonen, die Aktivitäten einer Gruppe von zwanzig bis dreißig Schülerinnen und Schülern in festen Rhythmen zu organisieren, zu unterstützen und zu regulieren. Die dahinter stehende Fähigkeit, eine Klasse zu managen oder zu führen, zählt zu den basalen Bestandteilen beruflichen Wissens und Könnens und wird seit längerem als essentieller Aspekt von Unterrichtsqualität angesehen. In den letzten Jahren sind zu diesem Thema zahlreiche Neuerscheinungen in der deutschsprachigen Ausbildungs- und Ratgeberliteratur zu verzeichnen, die darauf hindeuten, dass die Aufmerksamkeit für Klassenführung eine gewisse Renaissance erfährt – nicht zuletzt in Zusammenhang mit zahlreichen Neueinstellungen in den Schuldienst, einer zunehmend heterogenen Schülerschaft und zahlreichen Diskussionen um die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Lehrerbildung. Weitgehend ungeklärt ist allerdings, inwieweit damit auch intensiviertere Forschungsbemühungen in der Schulpädagogik/Allgemeinen Didaktik, den Fachdidaktiken oder der psychologisch geprägten Lehr-Lern-Forschung einhergehen, welche Zugänge dabei verwendet und welche Probleme bearbeitet werden.

Das Themenheft zielt darauf ab, aktuelle theoretische Zugänge, Befunde aus empirischen Untersuchungen sowie wissenschaftliche Kontroversen hinsichtlich Klassenführung/Klassenmanagement zu versammeln und damit die Diskussion um Lehrerprofessionalität/Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsqualität und Erziehung in der Schule zu befördern. Erwünscht sind Beiträge, die sich dem Thema theoretisch und/oder empirisch nähern, überblicksartige State-of-the-Art-Artikel unter Einbezug internationaler Literatur ebenso wie historische Analysen und (schul-)kritische Diskussionen von mit Klassenführung verbundenen Erziehungs-, Kontroll- und Regulierungsabsichten und -effekten. Beispielsweise lässt sich fragen:

- *Lehrerbildung*: Wie wird Klassenführung als pädagogische/allgemein-didaktische Facette professionellen Wissens und Könnens von (angehenden) Lehrpersonen modelliert und erforscht? Welche Konzepte und Programme für die Entwicklung des darauf bezogenen Wissens und Könnens bei Lehrpersonen gibt es, auch international, und was ist über ihre Wirksamkeit bekannt? Welche Zusammenhänge bestehen zu Lehrergesundheit und Stressempfinden im Beruf?
- *Schul- und Unterrichtspraxis*: Welche Ziele und Intentionen verbinden Akteure (Eltern, SchülerInnen, Lehrpersonen, Schulleitungen,..) mit Aktivitäten der Klassenführung? Welche Praktiken und Effekte des Klassenmanagements finden sich in verschiedenen Schulformen, Schulstufen und Einzelschulen? Was bedeutet Klassenführung in dem veränderten schulischen Setting einer Ganztagschule?
- *Disziplinäre Zugänge*: Welche normativen Orientierungen und methodologischen/methodischen Zugänge, welche Forschungsprojekte finden sich historisch wie systematisch in den dazu forschenden und lehrenden Disziplinen, auch im internationalen Vergleich? Zu welchen Aspekten findet sich (vorläufig) gesichertes Wissen, was bedarf weiterer Forschung?
- *Schul- und Unterrichtskritik*: Welche Vorstellungen von Erziehung und Regierung finden sich in diesbezüglichen – wissenschaftlichen und/oder populären – Management-Theorien und -konzepten und wie lassen sich diese vor dem Hintergrund z.B. demokratiethoretischer Diskussionen einordnen?

Der Umfang der Beiträge sollte bei max. 25.000 Zeichen liegen. Frist für die Einreichung von Beiträgen ist der 30.03.2015.

Redaktionelle Arbeit

Das „Jahrbuch für Allgemeine Didaktik“ (JfAD) ist ein Periodikum mit double-blind Peer-Review-Verfahren und veröffentlicht nur Originalbeiträge in deutscher und englischer Sprache. Manuskripte sind bis Ende März 2015 elektronisch zu senden an den geschäftsführenden Herausgeber Prof. Dr. Klaus Zierer, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 114 - 118, 26129 Oldenburg, E-Mail: Klaus.Zierer@uni-oldenburg.de. Rezensionangebote sind ebenfalls an diese Adresse zu richten. Weitere Hinweise zur Manuskriptgestaltung sowie zu den geplanten Schwerpunktthemen finden sich auf der JfAD-Homepage <http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/abteilungen/schulpaedagogik/jahrbuch-fuer-allgemeine-didaktik.html> sowie auf der Verlagshomepage www.paedagogik.de.

Herausgeberkreis

Karl-Heinz Arnold (Hildesheim), Thorsten Bohl (Tübingen), Ilona Esslinger-Hinz (Heidelberg), Michaela Gläser-Zikuda (Erlangen-Nürnberg), Ludwig Haag (Bayreuth), Ulrike Hanke (Freiburg), Stefan T. Hopmann (Wien), Brian Hudson (Sussex), Ewald Kiel (München), Barbara Koch-Priewe (Bielefeld), Gabi Reinmann (Friedrichshafen), Kurt Reusser (Zürich), Norbert M. Seel (Freiburg), Matthias Trautmann (Siegen), Klaus Zierer (Oldenburg)